

# Bundesraat für Nedderdüütsch (BfN)

Bundesrat für Niederdeutsch  
Federal Council for Low German

Dr. Reinhard Goltz, De Spreker  
Christiane Ehlers, Geschäftsführung  
Institut für niederdeutsche Sprache  
Schnoor 41-43, 28195 Bremen  
Tel.: 0421-324535  
reinhard.goltz@ins-bremen.de  
<http://bundesraat-nd.de>

## **Protokoll der Sitzung vom 26. November 2014 im Bundesministerium des Innern, Berlin**

Beginn der Sitzung: 12.00 Uhr

### **TOP 1 – Begrüßung und Eröffnung**

R. Goltz eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden zur ersten Sitzung des BfN in Berlin. Die Beschlussfähigkeit ist durch die Vertretung von 6 Gruppen gegeben.

Die Versammlung billigt das Protokoll der Sitzung vom 26. Juni 2014 und nimmt die Tagesordnung für die heutige Sitzung an.

### **TOP 2 – Verwaltung und Organisation**

#### *a. Bericht der Geschäftsführung*

R. Goltz berichtet, dass aus Mecklenburg-Vorpommern immer noch keine Delegierten für den BfN gemeldet wurden. Nach derzeitigem Wissensstand existiert kein funktionstüchtiger Dachverband. Das Gremium beim Kultusminister habe getagt; laut Tagesordnung sollten im September Delegierte für den BfN gewählt werden. R. Goltz erinnert, dass dies keine Aufgabe der Landesregierung sei, sondern eines nichtstaatlichen Verbandes, der die Interessen der Plattsprecher vertritt. Die Delegierten des BfN sind weiter an einer Übergangslösung interessiert, die ermöglicht, zeitnah Vertreter des Landes ggf. mit Gaststatus zu den Sitzungen des BfN einzuladen.

Auf ein Schreiben der Geschäftsstelle an die Bundesagentur für Arbeit bezüglich der Einstufung von Plattdeutsch als Dialekt bei der online Jobbörse habe es noch keine Antwort gegeben. Die Geschäftsstelle wird diesbezüglich einen zweiten Brief verfassen.

R. Goltz berichtet, dass am 12. Dezember 2014 das Musikfestival für Regional- und Minderheitensprachen, Liet International, in Oldenburg stattfindet. Für den 11. Dezember ist eine Konferenz geplant, auf der H. Siefer und R. Goltz Vorträge halten werden. Der Antrag beim Bund auf Fördermittel für den BfN für das Jahr 2015 wird noch in diesem Jahr gestellt.

#### *b.) Bericht EBLUL und FUEV*

Der TOP entfällt, da die EBLUL-Delegierten nicht anwesend sind. Nachtrag: Die für Anfang Dezember geplante EBLUL-Konferenz in Leipzig zum Thema „Kindliche Mehrsprachigkeit“ wurde abgesagt. Nähere Informationen liegen nicht vor.

#### *c.) Rückblick*

##### *Sprachentag 2014*

In diesem Jahr wurde die zentrale niederdeutsche Veranstaltung anlässlich des Sprachentages mit dem plattdeutschen Kulturfestival *Platt – Land – Fluss* in Bremen kombiniert. Es fand ein öffentliches Programm in der Innenstadt statt.

##### *Implementierungskonferenz, 8. Oktober 2014*

Auf der Konferenz wurde die Stellungnahme der Länder zum Expertenbericht zum 5. Staatenbericht thematisiert. Der BfN wird eine Stellungnahme zu dem Bericht der Länder an den Europarat verfassen. Für die Jahre 2015 und 2016 sind keine Berichte zu schreiben; stattdessen ist geplant, die wichtigsten Chartathemen im Detail zu untersuchen und diskutieren. Hierzu sollen externe Experten hinzugezogen werden.

##### *Länder-Bund-Referententreffen, 13. November 2014*

Der Vorschlag vom Bund, in Zukunft das Länder-Bund-Referententreffen mit dem Beratenden Ausschuss zu kombinieren, um so den organisatorischen Aufwand zu minimieren, findet Zustimmung. Gesprochen wurde über Gesetzesinitiativen, in deren Folge der Bund Teile der Zuständigkeiten im Kita-Bereich übernimmt. So soll der Bund kontrollieren, ob gewisse Standards eingehalten werden. Bisher sei Plattdeutsch als Standard nicht berücksichtigt. Weiter bestünden in der Kranken- und Altenpflege in der Praxis häufig Angebote zum Spracherwerb. Offiziell sei dies allerdings nicht abgesichert. In der Fort- und Weiterbildung für Erwachsene fehle Plattdeutsch noch der Sprachstatus. Diese Themen gilt es weiter zu verfolgen.

*d) Ausblick Sprachenkonferenz. 26. November 2014*

Nach der Sitzung werden die Delegierten an der Konferenz „Charta-Sprachen – ein Thema für alle“ teilnehmen. Die erarbeitete Willensbekundung zur Fortschreibung der Sprachencharta, die auf der Sprachenkonferenz von Parlamentariern und Ministerpräsidenten gezeichnet werden sollte, wird lediglich übergeben. R. Goltz wird für den BfN an der geplanten Podiumsdiskussion mit Vertretern vom Europarat, vom Bund, der Minderheiten sowie der niederdeutschen Sprechergruppe teilnehmen.

**TOP 3 – Berichte aus den Ländern und von den Plautdietschen**  
entfällt aus Zeitgründen

**TOP 4 – Programmdiskussion und konkrete Vorhaben**

*a.) Platt för de ganz Lütten*

Für 2015 soll dieses Thema einen Schwerpunkt bei der Arbeit des BfN bilden. Notwendig sei, die gesetzlichen Grundlagen auszuloten und die Forderungen des BfN zu formulieren. Es gelte, Standards festzulegen; besonders sei auch der Übergang in die Grundschule zu berücksichtigen. M. Ehlers und H. Siefer erarbeiten für die nächste Sitzung eine Vorlage als Diskussionsgrundlage.

*c.) Öffentlichkeitsarbeit: Broschüre 5. Staatenbericht*

Der Expertenbericht zum 5. Staatenbericht wurde inzwischen ausgewertet. Es zeigte sich, dass es wichtig war, zusätzlich Stellungnahmen des BfN in die Broschüre aufzunehmen. Die Arbeit an der Broschüre ist fast abgeschlossen.

**TOP 7 – Düt un Dat**

Die nächste reguläre Sitzung des BfN findet am 26. Februar 2015 in Bremen statt.

Ende der Sitzung 13.30 Uhr.

Bremen, 4. Dezember 2014

Christiane Ehlers  
(Protokoll)

Reinhard Goltz  
(Sprecher)